

- Willkommensvideo
- Infoabende
- Anmeldetage
- Tag der offenen Tür



SOPHIE-SCHOLL-GESAMTSCHULE
KOOPERATIVE GESAMTSCHULE WENNIGSEN

DIE SCHULLEITUNG



Kai Birkner
(Schulleiter)



Sabrina Riedel
(Didaktische Leiterin)



Marco Carparelli
(Haupt- und Realschul-
zweigeiter)



Barbara Moser
(Gymnasialzweigeiterin)



Jasper Elter
(Stellvertretender Schulleiter)



Birga Behrendt
(Oberstufenkoordinatorin)

Liebe Leserinnen und Leser,

mit unserer Broschüre möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in unser Schulleben und unsere Konzepte geben. Sollten wir bei Ihnen Interesse wecken, heißen wir Sie herzlich bei unseren vielfältigen Veranstaltungen willkommen.

Gerne stehen wir Ihnen auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Ihr Schulleitungsteam der Sophie-Scholl-Gesamtschule Wennigsen



Für Beratungszwecke
schicken Sie uns bitte
eine E-Mail.



INHALTSVERZEICHNIS

Gute Gründe für die KGS	5
Die Besonderheiten der Schule	6
Die Schulstruktur der KGS Wennigsen	8
Schulzweigwechsel - Durchlässigkeit	9
Klassengemeinschaft	10
Beratung an der KGS Wennigsen	12
Für jedes Problem eine Lösung	13
Fahrtenprogramm	14
Erkennen und Weiterentwickeln eigener Stärken	16
Lesen!	18
Klasse mit erweitertem Musikunterricht	19
Arbeitsgemeinschaften	20
Ganztagsangebot	21
UNESCO Projektschule und BNE	22
Digitalisierung an der KGS Wennigsen	26
Bausteine des BO-Konzepts	30
Berufs- und Studienorientierung	31
Aus dem Schulalltag	33
Anfahrtsskizze	34

GUTE GRÜNDE FÜR DIE KGS

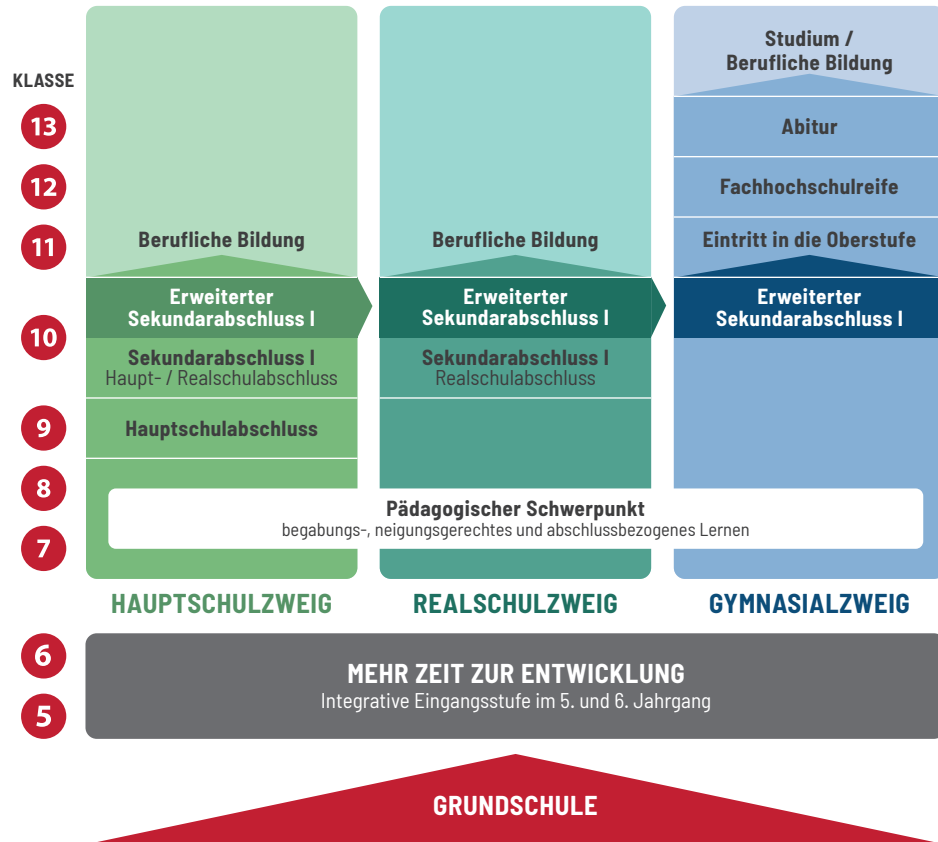
Die Sophie-Scholl-Gesamtschule ist eine Kooperative Gesamtschule (KGS), die die drei Schulformen Hauptschule (Jg. 5-9/10), Realschule (Jg. 5-10) und Gymnasium (Jg. 5-13) unter einem Dach vereint.

Die Sophie-Scholl-Gesamtschule

- bietet alle erreichbaren Schulabschlüsse des Sekundarbereichs I und II bis zum Abitur (s. Seite 8 Schaubild Schulstruktur).
- bietet die Integrative Eingangsstufe in den Jahrgängen 5/6 und daher die bestmögliche Zeit zur Orientierung.
- hat neben Englisch auch Französisch und Spanisch im Fremdsprachenangebot.
- ist derzeit eine Ganztagschule mit einem offenen und teilgebundenen Ganztagsangebot und breit aufgestellter Schulsozialarbeit mit derzeit 2 Mitarbeiterinnen in Vollzeit und einer Bundesfreiwilligendienststelle.
- ist eine Schule im Grünen mit weitläufigem Schulgelände.
- überwindet Schulzweiggrenzen durch gemeinsamen Unterricht.
- hat das Prinzip der doppelten Klassenleitung in Jahrgang 5/6.
- ist UNESCO-Projektschule.
- bietet ein aktives Schulleben mit vielen Möglichkeiten der Beteiligung (AGs, Schülervertretung, Förderverein).



DIE SCHULSTRUKTUR DER KGS WENNIGSEN



SCHULZWEIGWECHSEL - DURCHLÄSSIGKEIT

Kinder verfügen über unterschiedliche Lernvoraussetzungen: Sie entwickeln sich unterschiedlich schnell, können und wissen unterschiedlich viel und lernen auf unterschiedliche Art und Weise. Gemeinsames Lernen heißt für uns daher, dass jedes einzelne Kind im Mittelpunkt steht und entsprechend seiner Begabung gefördert und gefordert wird.

Wir geben unseren Schüler*innen in Jahrgang 5 und 6 genügend Zeit sich zu entwickeln. Die Durchlässigkeit der integrativen Klassen im 5. und 6. Jahrgang macht es möglich, dass Ihr Kind den Schulzweig wechseln kann, ohne die Klasse wechseln zu müssen. Sie melden Ihr Kind vorerst in einem bestmöglich passenden Schulzweig an. In konstruktiven Gesprächen mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern wird regelmäßig überprüft, ob der ausgewählte Schulzweig der bestmögliche ist.

Im 7. Schuljahr gehen die Schüler*innen in die Schulzweigklassen über. Die Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Schulzweigen wird auch hier unter gewissen Voraussetzungen weiter gewährleistet. Somit stellt die Kooperative Gesamtschule die ideale Schulform für alle Schüler*innen dar, die von den Synergien einer Schule mit breitem Bildungsspektrum und Vielfalt profitieren möchten.



KLASSENGEMEINSCHAFT

Die Schulung der sozialen Kompetenz ist uns neben der individuellen Entwicklung ein wichtiges Anliegen - auch in der Oberstufe.

Wir bilden folgende Fähigkeiten bei Ihren Kindern weiter aus:

- Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit
- Offenheit und Toleranz
- respektvollen Umgang
- Erkennen und Weiterentwicklung eigener Stärken

Unterstützt werden die Klassen bedarfsge-
recht durch unser Team der Schulsozialarbeit.

Die Schüler*innen des 5. Jahrgangs lernen sich zudem intensiv in den ersten Tagen des Schuljahres kennen (an den so genannten Kennenlernetagen). Hier werden Ausflüge in den Nahraum unternommen, kooperative Spiele zur Stärkung der Klassengemeinschaft und auch spielerisch Sozialtrainings durchgeführt. Zudem sind jeder 5. Klasse mehrere Klassenpaten aus dem 9. Jahrgang zugeordnet, die sich um die „kleinen Belange“ der Schüler*innen kümmern.

Im 5. Jahrgang wird der Klassenrat in den Verfügungsstunden etabliert - ein pädago-

gisches Instrument, das den meisten Schüler*innen bereits seit der Grundschule vertraut ist - und in den folgenden Jahrgängen fortgeführt wird. Der Klassenrat ist das demokratische Forum einer Klasse. In den regelmäßigen Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die Schüler*innen über ihre persönlichen Anliegen. Auch in Jahrgang 11 gibt es für unsere neuen Schüler*innen Klassenpaten, um das Ankommen zu erleichtern.

Die an unserer Schule angebotenen Schulfahrten stärken weiterhin die Klassengemeinschaft und sind ein wichtiger Bestandteil des pädagogischen Konzepts der Sophie-Scholl-Gesamtschule Wennigsen.

Wir fördern die Sozialkompetenz durch gemeinsamen Kursunterricht ab Jg. 7, schulzweigübergreifende Arbeitsgemeinschaften, eine gemeinsame Schülervertretung sowie gemeinsame Pausen- und Freizeitaktivitäten. Zusätzlich kooperieren wir mit Vereinen wie dem KEJ e. V. und Team hand-greiflich e. V.,

zwei Organisationen, die in den verschiedenen Jahrgängen erlebnispädagogische Workshops oder Workshops zum Teamtraining anbieten. Auch sind wir im Rahmen von regelmäßigen Thementagen sehr darauf bedacht, die Klassengemeinschaft nachhaltig durch gemeinschaftliches Erleben zu stärken.



BERATUNGS-LEHRER*INNEN	SOZIALARBEIT	DAS MOBBING INTERVENTIONSTEAM (MIT)	KONFLIKT-SCHLICHTER*INNEN
<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner*innen für Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte 	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner*innen für Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte 	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner*innen für Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte 	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner*innen für Schüler*innen
BERATUNGSGESPRÄCHE	BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG	PRÄVENTION UND INTERVENTION	SCHÜLER*INNEN AB JAHRGANG 9
<ul style="list-style-type: none"> • schulische Anliegen • herausfordernde Situationen zu Hause und/oder mit Freunden • Entscheidungsfindungen (z.B. Berufswahl) • Vermittlung therapeutischer Hilfe • Stärkung des Selbstbewusstseins 	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche • Vermittlung • Einzeltermine, z.B. zur Stärkung der Fähigkeit den Schulalltag zu strukturieren • Einzelfallhilfe • Einzelsozialtraining • Sozialtraining in der Klasse • Krisenmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden- und Präventionstage • Intervention bei Mobbing-situationen • Kontakt, Vorgehen, Begleitung, Klärung der Mobbing-situation 	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung und Schlichtung bei Konflikten unter Schülerinnen und Schülern

Die Beratung ist freiwillig, unabhängig und unterliegt der Schweigepflicht.

KONTAKT:

Beratungskräfte:

Nadine Döge: dge@kgs wennignsen.de
 Jörg Langohr: lan@kgs wennignsen.de
 Lena Bürsken: bue@kgs wennignsen.de

Schulsozialarbeit:

Andrea Schröter: a.schroeter@kgs wennignsen.de
 Mine Toprak: m.toprak@kgs wennignsen.de

Die Beratungslehrkräfte der Sophie-Scholl-Gesamtschule stehen auf vielfältige Weise unterstützend zur Seite.

Wenn Schüler*innen, Eltern oder Lehrkräfte Unterstützung benötigen, können sie sich in den festen Beratungsstunden am Vormittag oder nach individueller Absprache mit den Beratungslehrkräften zusammensetzen, um Lösungsansätze anzustoßen oder Problemsituationen zu klären.

Dabei kann es um Folgendes gehen:

- schulische Anliegen
- herausfordernde Situationen zu Hause und/oder mit Freunden
- die Stärkung des Selbstbewusstseins/der Persönlichkeit
- Entscheidungsfindungen (z.B. Berufswahl, Konfliktsituationen, ...)
- Kontaktaufnahme zu außerschulischen Beratungsstellen
- usw.

Ebenfalls im Beratungsteam sind die sozialpädagogischen Fachkräfte, in schulischer Verantwortung.

Auch sie sind vertrauliche Ansprechpartnerinnen für die Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern, führen Beratungen durch, unterstützen bei Fragen, Problemen und Lösungsfindungen.

In Absprache mit der Klassenlehrkraft bieten sie für Schüler*innen Einzeltermine an, z. B. zur Stärkung der Fähigkeit, den Schulalltag zu strukturieren oder zur Reflexion des eigenen Verhaltens (Inhalte der Angebote ergeben sich aus der Absprache mit der Schülerin oder dem Schüler und/oder der Klassenlehrkraft). Einzelsozialtraining, Einzelfallhilfe, die Arbeit mit einer ganzen Klasse und Krisenmanagement gehören auch dazu.

FAHRTENPROGRAMM

Reisen bildet und gemeinsam unterwegs sein, schafft darüber hinaus Gemeinschaft.

Daher sind unsere Schulfahrten und Exkursionen zu außerschulischen Lernorten ein wesentlicher Bestandteil unseres pädagogischen Programms. Als UNESCO-Projektschule steht bei der Sophie-Scholl-Gesamtschule allerdings auch beim Fahrtenprogramm die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung im Vordergrund.

So spielen bei der Wahl der Reiseziele und der inhaltlichen Schwerpunktsetzung der Fahrten immer die Aspekte Ökologie, Ökonomie und Soziales zusammen und unsere Schüler*innen entdecken dabei auch, wie nachhaltiges Reisen für sich und andere gehen kann – auch bei der Skifahrt, für die Jahrgänge 9-13. In der obligatorisch dazugehörigen AG findet die kritische Auseinandersetzung mit dieser Thematik und der Ausübung der Sportart statt.

Ansonsten ist die Sophie-Scholl-Gesamtschule in den Klassenstufen 6, 8, 10 und 12 on tour. Im 6. Jahrgang sind bspw. „Bildung und Teambuilding“ die Schwerpunkte der

Fahrt und im 12. Jahrgang gibt das Seminarfach mit BNE-Bezug die Konzeption der Studienfahrt vor.

Klassenfahrten 2023 / Rückblick:

Zu Beginn des Schuljahrs 2023/24 war die Klasse 6a mit dem Zug in Lübeck, um vor Ort in Interviews herauszufinden, wie Menschen dort heute leben und bei einem Workshop im Hansemuseum, wie man früher schrieb. Ein Stadtführer zeigte viele Gesichter der Stadt und am Vorleseplatz auf dem Dach des Hansemuseums gab es fast täglich eine Geschichte aus einem fiktiven Leben anderer – mit Blick auf den Lübecker Hafen. Der Weg an die Ostsee offenbarte den Aufenthaltsort in der Sommerfrische früher. Die Gruppe kam erschöpft, aber angefüllt mit neuen Eindrücken und zufrieden nach Wennigsen zurück.

(H. Wietfeld und C. Wiechmann)

Die Klasse 6b war in der Jugendherberge in Uelzen, direkt am Waldrand mit viel Natur

drum herum. Highlights dieser Klassenfahrt waren das in Paaren gemeinsame Erklimmen einer Riesenstrickleiter wie auch die gemeinsame Lösung von vielen weiteren lustigen, aber auch spannenden Aufgaben. So konnte das Teamgefühl gestärkt werden und jeder an der Herausforderung wachsen. Dabei hatten die Schüler*innen besonders viel Spaß und haben gemeinsam kreativ nach Lösungsstrategien suchen müssen.

(C. Kast)

Die Klassen 6c und 6e waren in Northeim. Beim Ausflug zur Güntgenburg erlebten die Schüler*innen einen „Tag zum wild und glücklich sein“. Die Klassen 6c und 6e wurden mit allen Sinnen durch den Wald geführt: Sie mussten lernen, einander blind zu vertrauen, Bäume ertasten, Geräusche und Farben suchen. Auch Hindernisse mussten sie gemeinsam überwinden. Auf dem großen Hof der Güntgenburg angekommen durften sie Tiere streicheln, reiten, toben, Seifenblasen machen und ein Lagerfeuer entzünden.

(A. Martin)



Individuelle Lernentwicklung und Lernstand in der Sekundarstufe I

In der Sophie-Scholl-Gesamtschule wird die von der Grundschule dokumentierte individuelle Lernentwicklung für die Schüler*innen fortgeschrieben. Hierzu wird von jeder Schülerin und jedem Schüler ein Lernwegportfolio angelegt, welches über

die gesamte Schulzeit in regelmäßigen Abständen von den Lernenden in Klasse 5-10 in so genannten ILE-Zeiträumen bearbeitet und eigenverantwortlich geführt wird. Das Lernwegportfolio verbleibt in der Schule und enthält:

- Module zum „Lernen lernen“ (Klasse 5/6)
- wiederkehrende Reflexionen zum eigenen Lern- und Leistungsstand (Stärken- Schwächen-Analysen)
- Kopien der Halbjahres- und Ganzjahreszeugnisse, Lernentwicklungsberichte und Antwortbriefe
- Dokumentationen zu den Schülersprechtagen in Klasse 7 und 8 mit Zielvereinbarungen
- ab Klasse 8 verstärkt Reflexionen zur Berufsorientierung/Praktikumsbewertungen
- Reflexionen zur Lernausgangslage mit angestrebten Zielen und dazugehörigen Maßnahmen

In Jahrgang 5 und 6 werden über die laufenden zwei Jahre insgesamt vier Lernstandsgespräche mit den Erziehungsberechtigten geführt, um eine intensive Unterrichtung

und Beratung der Erziehungsberechtigten über die schulische Entwicklung ihrer Kinder zu ermöglichen, bevor es dann ab Klasse 7 in die Schulzweigklassen geht.

Individuelle Reflexionsgespräche in der Sekundarstufe II

An die Stelle des Lernwegportfolios treten dann ab Jahrgang 11 die individuellen Reflexionsgespräche. Jede Schülerin, jeder Schüler wird auch in Jahrgang 11 und 12 bei der Verantwortungsübernahme für den eigenen schulischen Bildungsgang von der Klassenlehrkraft bzw. dem/der Tutor/in

begleitet und dem Entwickeln von Perspektiven und Formulieren persönlicher Ziele unterstützt. Die Reflexionsgespräche finden in Jahrgang 11 nach dem Berufspraktikum zu Beginn des 2. Halbjahres statt und in Jahrgang 12 vor den Weihnachtsferien.



LESEN!

Da das Lesen die Grundlage allen Lernens darstellt, haben wir im Schuljahr 2022/2023 eine Leseoffensive in den Jahrgängen 5 und 6 gestartet.

Ausgehend von einer Lesediagnose des Lesetempos werden Paare gebildet: Trainer*in und Trainierende/r. Nach einem vorgegebenen Prinzip wird zwei Mal pro Woche trainiert. Die Trainingszeit von jeweils ca. 15 Minuten wird wechselnd in den verschiedenen Fächern durchgeführt, denn das Lesen beizubringen, ist nicht allein Aufgabe des Faches Deutsch.

Die Schüler*innen wählen Texte aus einem vorgegebenen Fundus, der in 3 Niveaustufen aufgebaut ist, und führen ein Protokoll mit der Selbsteinschätzung der erzielten Leseleistung. Die Tandems werden im Lauf des Jahres teilweise verändert. Das richtet sich nach dem Fortschritt im Lesetempo.

In vergangenen Durchgängen konnten Trainierende und Trainer*innen gleichermaßen vorankommen, weil die konsequente und konzentrierte Beschäftigung mit dem Lesen motiviert und übt.



KLASSE MIT ERWEITERTEM MUSIKUNTERRICHT

Wieso erweitert?

In den Jahrgängen 5 und 6 werden durchgängig zwei Wochenstunden Musik unterrichtet. Das ist doppelt so viel wie in den Parallelklassen. Darüber hinaus versuchen wir, kleinere Workshops mit unseren Musikklassen durchzuführen oder/und Veranstaltungen im Bereich Musiktheater zu besuchen.

Was machen wir im Musikunterricht?

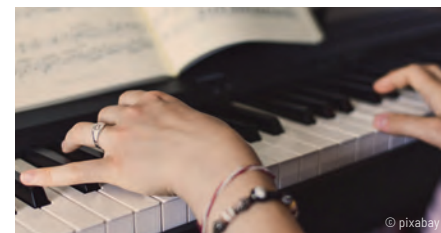
Wir arbeiten in fast allen Stunden praktisch mit Instrumenten, nutzen unseren Körper als Instrument oder die Stimme. Wir notieren Musik, behandeln verschiedene Stilrichtungen und Epochen, beschäftigen

uns mit Musiktheater, wir tanzen, proben szenisches Spiel und vieles mehr ...

Durch die zusätzliche Stunde Musikunterricht haben wir zudem Zeit, unsere Stücke intensiv zu üben und schließlich auch auf dem Kulturcocktail, den Jahrgangs- oder Schulveranstaltungen aufzuführen.

An wen richtet sich das Angebot?

Dieses Angebot richtet sich an alle Schüler*innen, die Interesse an der Musik haben. Vorkenntnisse werden nicht erwartet, wohl aber die Bereitschaft zum praktischen Umgang mit den unterschiedlichsten Instrumenten, der Musik verschiedenster Stile und Epochen und die Bereitschaft, Unterrichtsergebnisse zu präsentieren.





ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Die meisten unserer jahrgangsübergreifenden AGs finden am Mittwoch in der 7./8. Stunde statt. Hier gibt es ein breites Angebot aus verschiedenen Fachbereichen. Das Angebot können die Schüler*innen dem AG-Brett in der Pausenhalle entnehmen. Die AGs werden von Lehrkräften unserer Schule geleitet. Die Anmeldung erfolgt zu Schuljahresbeginn über die Klassenlehrkräfte.

Unser aktuelles AG-Angebot:

- Basketball
- Fußball
- Garten
- Indien
- Klettern
- Klimaschutz / EnerGenies
- Konfliktschlichter
- Nichtschwimmer
- Schülerzeitung
- Schulband
- Schulsanitäter
- Skifahrt
- Tanzen
- Theater

Am Nachmittag findet in der Schule eine Menge statt. Neben dem regulären Nachmittagsunterricht können unsere Schüler*innen von Montag bis Donnerstag in der 7. und 8. Stunde (bis 15:30 Uhr) betreut werden.

Ganztagsbetreuung und Hausaufgaben

Die Schüler*innen können sich für den offenen Ganztags anmelden. In Kleingruppen machen die Schüler*innen zunächst ihre Hausaufgaben. Danach können sie am Freizeitangebot teilnehmen (Spieleausleihe, Bewegungsangebot). Die Gruppen werden v. a. von Lehrkräften der Schule betreut. Dieses Angebot findet montags, dienstags und donnerstags statt. Mittwochs werden die AGs besucht.

GANZTAGSANGEBOT

Mittags- und Pausenverpflegung

Die Schulcafeteria wird vom Cafeteria Verein geführt. Das ehrenamtliche Team aus Müttern und Großmüttern bietet den Schüler*innen täglich vormittags ein gesundes Frühstück mit leckeren, frisch belegten Brötchen, diversen Backwaren und Snacks, Gemüsesticks, Obst und Getränken an.

Bis zur Fertigstellung unserer neuen Mensa im April 2027 werden wir von einem Caterer (AWO Cat Gehrden) mit warmem Mittagessen beliefert. Jeder kann online sein Gericht auswählen und es wird bargeldlos über die Kundenkarte abgerechnet.

Alle Informationen:

www.kgs-wennigsen.de/ganztags/mittagessen

FREIWILLIGE HELFER*INNEN GESUCHT!

Gute Gründe für Ihren Einsatz in der Cafeteria:

- regelmäßig die Schule „live“ erleben
- persönlicher Kontakt zu Schülern, Lehrern und Eltern
- Mitarbeit in einem sehr netten, motivierten Team
- pro Einsatz erhalten Sie und Ihr Kind ein kostenloses Frühstück

Einsatzzeiten

1 x pro Woche für 2,5 Stunden

Ansprechpartnerin:

Kathrin Stötzer

Tel.: 0152 54223367

cafeteria@kgsWennigsen.de

UNESCO-PROJEKTSCHULE UND BNE

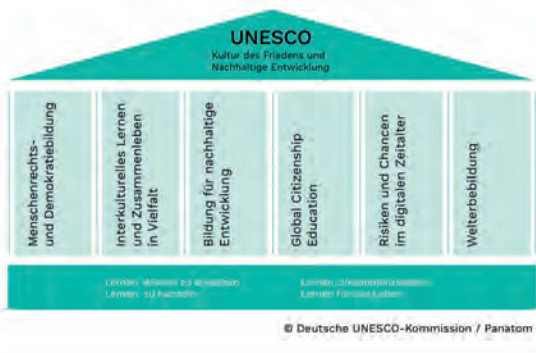
In Deutschland arbeiten knapp 300 Schulen im UNESCO-Projektschulen-Netzwerk zusammen.

UNESCO-Projektschulen gestalten das Schulleben im Sinne des interkulturellen Lernens. Sie engagieren sich für eine Bildung, die es Menschen ermöglicht, ihre individuelle Persönlichkeit zu entfalten und ein erfülltes Leben zu führen. Das Ziel: friedvolles Zusammenleben lernen in einer pluralistischen, kulturell vielfältigen und nachhaltigen Welt.

Um dieses große Ziel zu erreichen, ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) notwendig. Sie öffnet die Augen für die Zusammenhänge und Verflechtungen unserer Welt, schärft den Blick für die Herausforderungen unserer Zeit und vermittelt Kompetenzen, um diesen bestmöglich zu begegnen. 17 von der UNESCO formulierte Ziele zeigen, in welchen Bereichen nachhaltige Entwicklung verankert und gestärkt werden muss. Dazu gehören etwa nachhaltiger Konsum, nachhaltige Produktion und Geschlechtergerechtigkeit (s. S. 6).

Seit dem 18.09.2025 sind wir offiziell anerkannte und zertifizierte **UNESCO-Projektschule**, worauf wir sehr stolz sind. Diesen Meilenstein werden wir noch mittels einer standesgemäßen Feier mit der Schulgemeinschaft begehen.

Leitbild der UNESCO-Projektschulen in Deutschland



Ausgewählte UNESCO-Aktivitäten an unserer Schule:

UNESCO-Projekttag 2026

Unsere kommenden UNESCO-Projekttag finden am 29. und 30. Juni 2026 statt.

Obst- und Gemüsebox – Ziel für nachhaltige Entwicklung Nr. 3

Die Schüler*innen des 5. und 6. Jahrgangs bekommen seit dem vergangenen Schuljahr Bio-Obst und Gemüse über das EU-Schulobstprogramm des Landes Niedersachsen.

Wöchentlich erhalten diese Schulklassen eine Kiste mit einer bunten Vielfalt an Gemüse und Obst, das hauptsächlich aus der Region Hannover stammt. Neben dem Kennenlernen von ungewöhnlichen Gemüsesorten wie der Mairübe stellt die Extraktion an frischen Lebensmitteln eine wertvolle Nahrungsergänzung für unsere Schüler*innen dar.



UNESCO-Projekte an unserer Schule

GemüseAckerdemie – Ziele für nachhaltige Entwicklung Nr. 3 und 12

Ab dem 7. Jahrgang gärtnern unsere Schüler*innen im Rahmen der Wahlpflichtkurse auf unserem Schulacker. Auf 180 Quadratmetern bauen wir nach Prinzipien der ökologischen Landwirtschaft und der Permakultur samenfeste, alte Gemüsesorten in Reihenmischkultur an. In dieser Saison haben wir knapp 20 unterschiedliche Tomatensorten kultiviert. In diesen Garten-Kursen lernen unsere Schüler*innen also nicht nur theoretisch, sondern wenden ihr Wissen praktisch an. Mit großem Ernteerfolg!



Klimaschutzwettbewerb – Ziel für nachhaltige Entwicklung Nr. 13

Im Schuljahr 2022/23 nahmen unsere 10. Klassen des Gymnasialzweigs im Fach Erdkunde am Klimaschutzwettbewerb der KGS Pattensen teil und haben gleich gewonnen!



Seitdem führen wir den Wettbewerb bei uns an der Schule durch. Unter der Prämisse „global denken – lokal handeln“ entwickeln die Schüler*innen projektorientiert Ideen für sozialverträglichen Klimaschutz, die selbstständig umgesetzt und teilweise von Partner*innen aus der lokalen Wirtschaft und/oder der öffentlichen Hand unterstützt werden.



DIGITALISIERUNG AN DER KGS WENNIGSEN

Unsere digitale Vision

Im Zentrum unserer Vision steht selbstverständlich der junge Mensch als solcher, der mit Freude und Motivation lernt, um selbstbestimmt seine Zukunft meistern zu können. Ausgehend von unserem humanistischen Menschenbild bilden die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und mathematische Grundkenntnisse das Fundament unserer Schulbildung.

Der Aufbau digitaler Kompetenzen bedeutet allumfassendes Lernen im Umgang mit digitalen Medien, das Lernen über digitale Medien und die Schaffung eines Grundverständnisses dafür, wie die digitale Welt funktioniert. Digitale Kompetenzen ergänzen das klassische Lernen. Technologische Angebote stehen immer im Dienste der Pädagogik und sind kein Selbstzweck.

Ein methodisch sinnvoller Einsatz digitaler Medien kann ein breiteres Spektrum an Lerngelegenheiten für unterschiedliche Lerntypen bieten. Lernen kann damit selbst-

bestimmter, transparenter und individueller gestaltet werden. Richtig eingesetzt können die Möglichkeiten der Digitalisierung dazu beitragen, Neugierde, Lernfreude und nachhaltigen Lernerfolg bei Schüler*innenn zu fördern. Dies ist unser erklärtes Ziel im Rahmen der schulischen Visionsarbeit.

iPad-Klassen ab Jahrgang 7

Seit dem Schuljahr 24/25 arbeiten der 7. Jahrgang und alle höheren Klassen mit iPads. Alle Schüler*innen brauchen ein iPad, um damit im Unterricht zu arbeiten und ihre Apps und Schulbücher zu verwalten. Über einen Anbieter werden Bundle-Lösungen zum Erwerb und Ratenkauf angeboten. Wir empfehlen, dieses Angebot zu nutzen.

Die iPads werden über ein Mobile-Device-Management (MDM)-System durch die Gemeinde verwaltet. Dies ist die Grundlage, um mit iPads an Schulen arbeiten zu können. Alle Geräte müssen hier eingepflegt werden, damit Bücher und Apps (Lizenz-Schlüssel)

aufgespielt werden können und Programme wie z. B. die Relation-App funktionieren.



Auf folgende inhaltliche und pädagogische Punkte hat sich die Gesamtkonferenz (GK) abgestimmt:

1. Alle Schulbücher in digitaler Form

Damit ist das Schleppen von Büchern passé, alles ist kompakt zusammen und immer dabei.

2. Mappenführung im 7. Jahrgang = analog für alle

Wir legen Wert auf eine gute Handschrift und sehen die Vorteile der neuronalen Verknüpfung von Kopf und Hand.

3. Ablage- und Schreib-App = GoodNotes

Ein einheitliches Ablagesystem schafft Struktur und unterstützt das Lernen, dafür hat sich GoodNotes bereits bewährt.

4. Mappenführung ab 8. Jahrgang = hier sind individuelle Lösungen möglich.

5. Stift = Pflichtzubehör

Zu einem iPad gehört ganz einfach ein Stift, um damit umfassend zu arbeiten.

6. Tastatur = optional

Da die integrierte Tastatur nutzbar ist, besteht hierfür keine zwingende Notwendigkeit.

7. Empfehlung: Anschaffung einer Powerbank

Die Erfahrung zeigt, dass dies eine sinnvolle Anschaffung ist.

8. Leitlinien

Kurz und bündig erfassen sie das Wesentliche.

- A. WIR NUTZEN UNSERE IPADS IM UNTERRICHT NUR FÜR SCHULISCHE ZWECKE.
- B. WIR ACHTEN DIE RECHTE ANDERER AN BILD, VIDEO, TEXT UND TON.
- C. WIR NUTZEN DIE IPADS NUR SO, WIE DIE JEWEILIGE LEHRKRAFT DIES ZULÄSST.
- D. WIR SORGEN FÜR EINEN BETRIEBSBEREITEN ZUSTAND (LAUTLOS UND GELADEN) UNSERER IPADS.

*Für die Schüler*innen und Eltern wird es immer eine Informationsveranstaltung im 1. Schulhalbjahr des 6. Jahrgangs geben, in der diese Themen ausführlich besprochen werden.*

Das Fach Medienkompetenz

Schüler*innenn digitale Kompetenzen zu vermitteln, gehört zum Bildungsauftrag unserer Schule. Wir haben uns auf den Weg gemacht, diese Erfordernisse erfolgreich umzusetzen und zwar unter anderem durch die Einführung des Faches Medienkompetenz in Jg. 6 und 7 in allen Schulzweigen.

In diesem Fach geht es beispielsweise um:

- Vermittlung von Grundlagen der Medienkompetenz
- Gefahren und Nutzen des Internets

- Hardware und Software
- Textverarbeitung
- Präsentationstechniken und Tabellenkalkulation
- Bildbearbeitung und Videoschnitt
- einfaches Programmieren
- Audioverarbeitung und Podcasts

Prävention

Prävention hat bei uns einen hohen Stellenwert. Wir verfügen schulintern über Bausteine zur Mediensuchtprävention und Mobbingintervention im Falle von digitalen Grenzverletzungen und kooperieren mit externen Partner*innen.

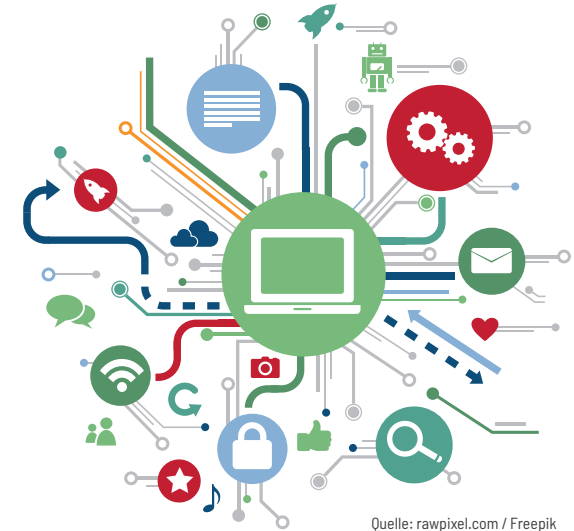


Die Schule besitzt folgende digitale Infrastruktur:

- Dienst-iPads für Lehrerinnen und Lehrer, mit denen moderne Unterrichtskonzepte umgesetzt werden
- Digitale Tafeln in allen Unterrichtsräumen
- Buchbare iPad-Koffer (behutsame Heranführung an das Medium iPad ab Klasse 5) und Laptopwagen
- Computerräume mit klassischen PCs/ Laptops
- flächendeckendes Glasfaser-Netz und WLAN im Schulgebäude
- Digitale Schulbücher für Lehrerinnen und Lehrer
- Bring Your Own Device für die Jg. 11-13

Der Schulmanager

Unsere Elternkommunikation erfolgt über den Schulmanager, einem digitalen Klassenbuch, mit dem bequem von zu Hause aus der Vertretungsplan, die Hausaufgaben oder Elternbriefe eingesehen werden können. Die morgendliche Krankmeldung erfolgt durch die Eltern ganz entspannt ebenfalls über



Quelle: rawpixel.com / Freepik

5

6

7

8

9

Zukunftstag
Zukunftstag
WPKs: Technik, Werken u. Handarbeit
Zukunftstag
Unterrichtsfach Technik
Kompetenzanalyse
Zukunftstag
Betriebspraktikum (2 Wochen)
Einführung U-Fach Arbeit-Wirtschaft
Berufsorientierungsmodule im U-Fach Arbeit-Wirtschaft
Berufsberatung m. AfA u. Ausbildungslotsen
Durchführung e. Berufsinteressentests
U-Fach Hauswirtschaft & Technik
Besuch der schulinternen Praktikumsmesse von Jg. 9 zur Ideenfindung des Praktikums in Jg. 9
Zukunftstag
WPKs: Technik und Robotik u.a.
Betriebspraktikum (2 Wochen)
Besuch vocatium Hannover
Bewerbungstraining
Berufsorientierungsmodule im Unterrichtsfach Arbeit-Wirtschaft
Berufsberatung m. AfA u. Ausbildungslotsen
Durchführung der schulinternen Praktikumsmesse für Jg. 8

Zukunftstag
Zukunftstag
WPKs: Technik, Werken u. Handarbeit
Zukunftstag
Schnupperkurs im U-Fach Wirtschaft
Kompetenzanalyse
Zukunftstag
Einführung U-Fach Arbeit-Wirtschaft
Berufsorientierungsmodule im U-Fach Arbeit-Wirtschaft
Berufsberatung m. AfA u. Ausbildungslotsen
Durchführung e. Berufsinteressentests
Schnupperkurs f. d. Profilwahl in Jg. 9
Besuch der schulinternen Praktikumsmesse von Jg. 9 zur Ideenfindung des Praktikums in Jg. 9
Zukunftstag
WPKs: Technik und Robotik u.a.
Betriebspraktikum (2 Wochen)
Besuch vocatium Hannover
Bewerbungstraining
Berufsorientierungsmodule im Unterrichtsfach Arbeit-Wirtschaft
Profilbildung Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Soziales
Berufsberatung m. AfA u. Ausbildungslotsen
Durchführung der schulinternen Praktikumsmesse für Jg. 8

Zukunftstag
Zukunftstag
Zukunftstag
Zukunftstag
Kompetenzanalyse I
Zukunftstag
Einführung U-Fach Politik-Wirtschaft
Erstellen der Bewerbungsmappe im U-Fach Deutsch
Besuch der schulinternen Praktikumsmesse von Jg. 9 zur Ideenfindung des Praktikums in Jg. 9
Zukunftstag
WPKs: Technik und Robotik u.a.
Betriebspraktikum (2 Wochen)
Besuch vocatium Hannover
Bewerbungstraining
Berufsorientierungsmodule mit der Berufs- & Studienberatung
Berufs- & Studienberatung mit der AfA
Durchführung der schulinternen Praktikumsmesse für Jg. 8

10

11

12

13

Berufsberatung m. AfA u. Ausbildungslotsen
Betriebspraktikum (2 Wochen)
WPKs: Finanzielle Allgemeinbildung u.a.
Berufsorientierungsmodule im Unterrichtsfach Arbeit-Wirtschaft mit der AfA und Ausbildungslotsen

Berufsberatung m. AfA u. Ausbildungslotsen
Betriebspraktikum (2 Wochen)
WPKs: Finanzielle Allgemeinbildung u.a.
Profilbildung Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Soziales
Berufsorientierungsmodule im Unterrichtsfach Arbeit-Wirtschaft mit der AfA und Ausbildungslotsen

Berufs- & Studienberatung mit der AfA
WPKs: Finanzielle Allgemeinbildung u.a.
Kompetenzanalyse II
Praktikum (2 Wochen)
Besuch vocatium Hannover
Knigge-Training
Reflexionsgespräche I mit Klassenlehrkraft
Berufs- & Studienberatung mit der AfA
Assessment-Center
Hochschulinformationstage
Campus Day
Reflexionsgespräche II mit Tutor/in
Berufs- & Studienberatung mit der AfA
vocatium Hannover (Angebot)
Reflexionsgespräche III mit Tutor/in
Berufs- & Studienberatung mit der AfA

BERUFS-UNDSTUDIENORIENTIERUNG

Neben der Förderung aller Schüler*innen zum Erlangen des für sie bestmöglichen Schulabschlusses unterstützen wir sie bei der Berufs- und Studienwahl. Ein Labyrinth scheint häufig ein geeignetes Symbol für die Schwierigkeiten in diesem Prozess zu sein.

Um den „richtigen“ Weg zur Ausbildung oder zum Studium zu finden, erhalten die Schüler*innen schrittweise altersgemäße Hilfestellungen und verschiedene Angebote, die die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Übergang in den Beruf oder in das Studium schaffen. Ebenfalls spielt die Zusammenarbeit von Schule, Elternhaus sowie Lernenden hierbei eine wichtige Rolle. Unterstützung erhalten die Schüler*innen in der Schule auch von unseren Berufsberaterinnen der Agentur für Arbeit und unserem Ausbildungslotsen.

Mithilfe der Kompetenzanalyse können die Schüler*innen passend zu ihren Interessen und Fähigkeiten Berufe identifizieren, sich mit diesen intensiver auseinandersetzen und Rückschlüsse für ihre Berufswahl erhalten. Die gesammelten Erfahrungen beim Betriebspraktikum in der Arbeitswelt und die daraus resultierenden Erkenntnisse können eine wichtige Hilfe bei der beruflichen Orientierung sein. Durch mehrmalige Praktika in allen Schulzweigen und Teilnahmen an Zukunftstagen können sich die Schüler*innen ausprobieren und ihre Berufswahl festigen.

Die Bausteine der Berufsorientierung starten bereits in den unteren Klassenstufen und bauen so nacheinander immer weiter auf. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Schüler*innen und unterstützen sie bei der Bewältigung zukünftiger privater und beruflicher Herausforderungen.

Mut

IMPRESSIONEN 5. JG

Ausgewogenheit  Fragen

LERNEN



KGS WENNIGSEN

Sophie-Scholl-Gesamtschule

Bürgermeister-Klages-Platz 16

30974 Wennigsen (Deister)

Tel.: 05103 - 9288-0

Fax: 05103 - 9288-44

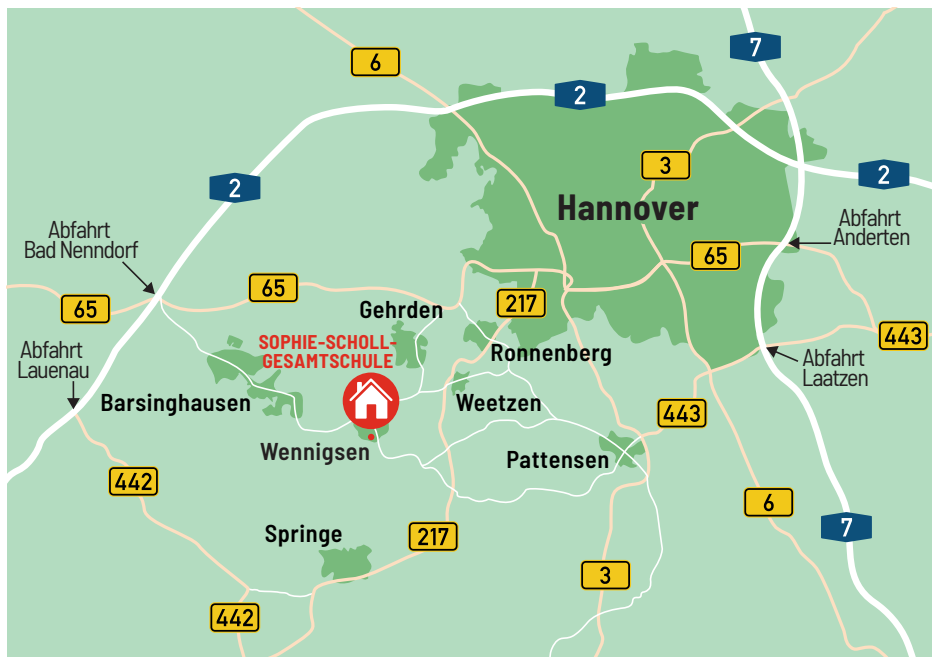
E-Mail: kgs.wennigsen@htp-tel.de

www.kgs-wennigsen.de



SOPHIE-SCHOLL-GESAMTSCHULE

KOOPERATIVE GESAMTSCHULE WENNIGSEN



30 Jahre

Sophie-Scholl-Gesamtschule
eine KOOPERATIVE GESAMTSCHULE
im Calenberger Land

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage



Mitglied im Netzwerk der

unesco-projekt-schulen



SOPHIE-SCHOLL-GESAMTSCHULE
KOOPERATIVE GESAMTSCHULE WENNIGSEN



Wir freuen uns auf Sie und Euch!



Gemeinde Wennigsen